

Attraktivierung des Ehrenfriedhofs als Erinnerungs- und Bewegungsort

Ausgangssituation

Der Alte Friedhof (keine neuen Bestattungen mehr) und der Ehrenfriedhof bilden eine große Grünfläche (grüne Lunge) in der Innenstadt, die aber bisher wenig genutzt ist. Der gesamte Bereich steht unter Denkmalschutz (Baudenkmal und im östlichen Bereich Bodendenkmal wegen römischem Auxiliarlager). Bei Schützenfesten und am Volkstrauertag finden auf dem Ehrenfriedhof regelmäßige Gedenkfeiern statt (Soldatengräber und Gräber von Zwangsarbeiter:innen). Die Spenden von Mitgliedern des BSV Dormagen zeigen die Verbundenheit mit dem Ort. Teilweise sind Info-Tafeln zum Ehrenfriedhof und zu den Zwangsarbeitergräbern vorhanden.



Ziel

- Belebung des Orts unter Wahrung der Pietät
- Weitere optische Verschönerungen
- Stärkung der Verbundenheit der Bürgerschaft mit dem Ort
- Wohnortnahe Grün und Erholungsfläche

Maßnahme

- Sitzbereich in Verbindung mit neuer Haupt-Infostele schaffen (auf mittlerer Nord-Süd-Achse des „Bürger“-Friedhofs)
- Vegetationskonzept verbessern
- Wegeflächen aufwerten
- Infotafeln, z. B. besondere Grabdenkmäler, Friedhof als „Who is who“ der Stadtgeschichte
- Tor zur Römerstraße neugestalten Historische Ausstattungselemente in neue Funktion bringen (z. B. leeren, verfallenen Brunnen aufwerten)

Projektzeit 2025 bis 2026

Aufwertung der Kölner Straße

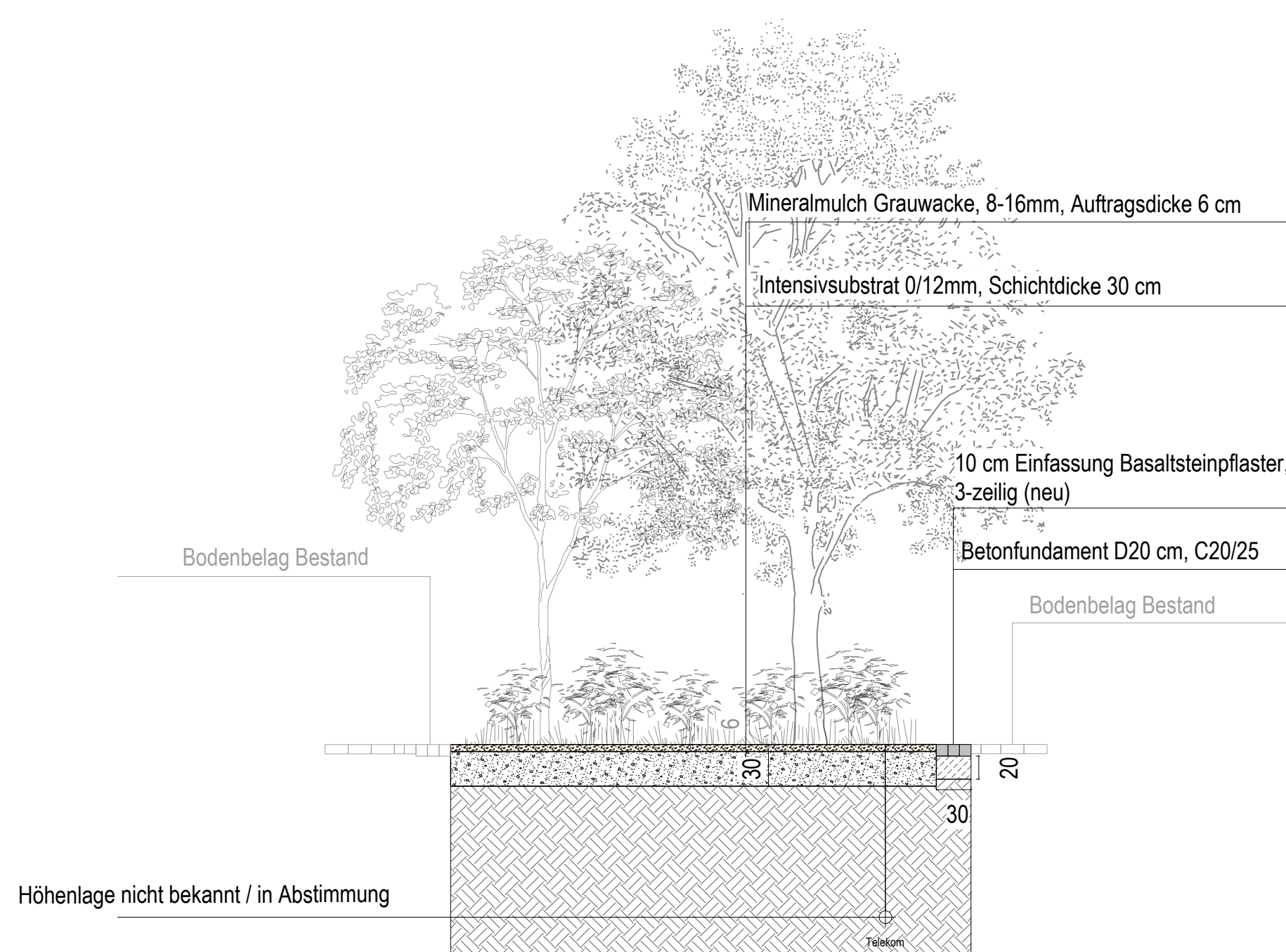
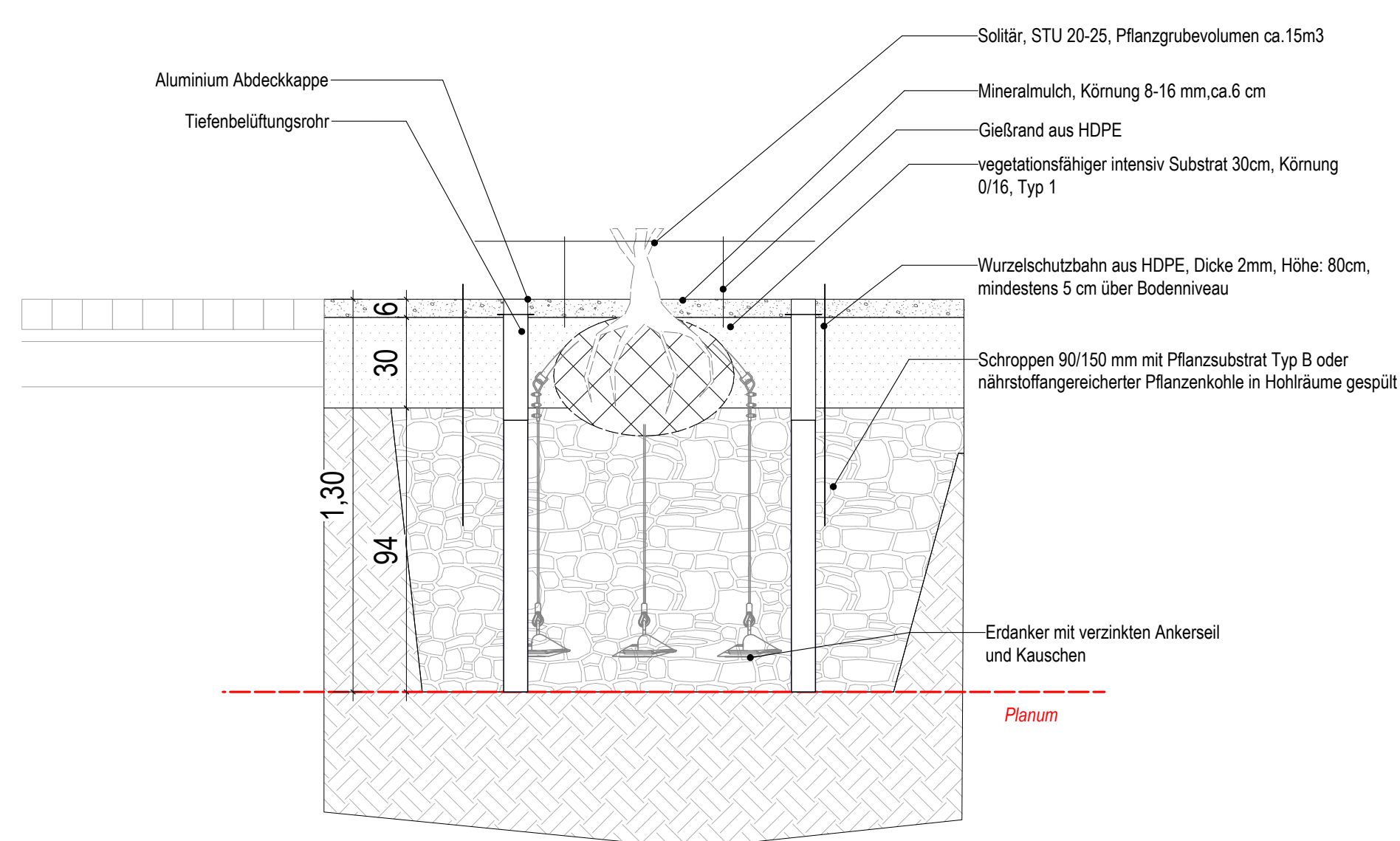
Ausgangssituation

Die Kölner Straße bildet das Geschäftszentrum und ist das Herz der Stadt. Allerdings haben in den letzten Jahren die Leerstände - wie in anderen Innenstädten auch - zugenommen. Um die Situation zu verbessern, definiert das ISEK eine behutsame Aufwertung des Straßenzugs unter weitgehender Beibehaltung des Bestands. Dementsprechend soll die „KÖ“ durch zurückhaltende Maßnahmen in den nächsten Jahren grüner und einladender gestaltet werden. Der Startschuss fällt Anfang Mai 2026. Es werden vier Felder im Bereich der Zierkirschenbäume umgestaltet und einem einjährigen Testlauf unterzogen. Durch Befragungen der Bürgerschaft und Analysen des Baus und Betriebs soll am Ende entschieden werden, in welcher Intensität die restlichen Abschnitte der Straße umgebaut werden.

Als wichtiger Stadteingang soll auch die Erneuerung „Sparkassentreppe“ in die Gesamtmaßnahme Kölner Straße einfließen.

Regeldetail 01- Baumpflanzung- gem. Stockholmer System

Pflanzgrube min. 1,5m² groß



Ziel

- Erhöhung der Attraktivität der Innenstadt
- Stärkung des Kirschbaublütenbands und der Erholungsfunktion
- Ökologische und klimatische Verbesserung des Stadtraums
- Erhöhung der Sauberkeit durch angepasstes Mobiliar



Maßnahme

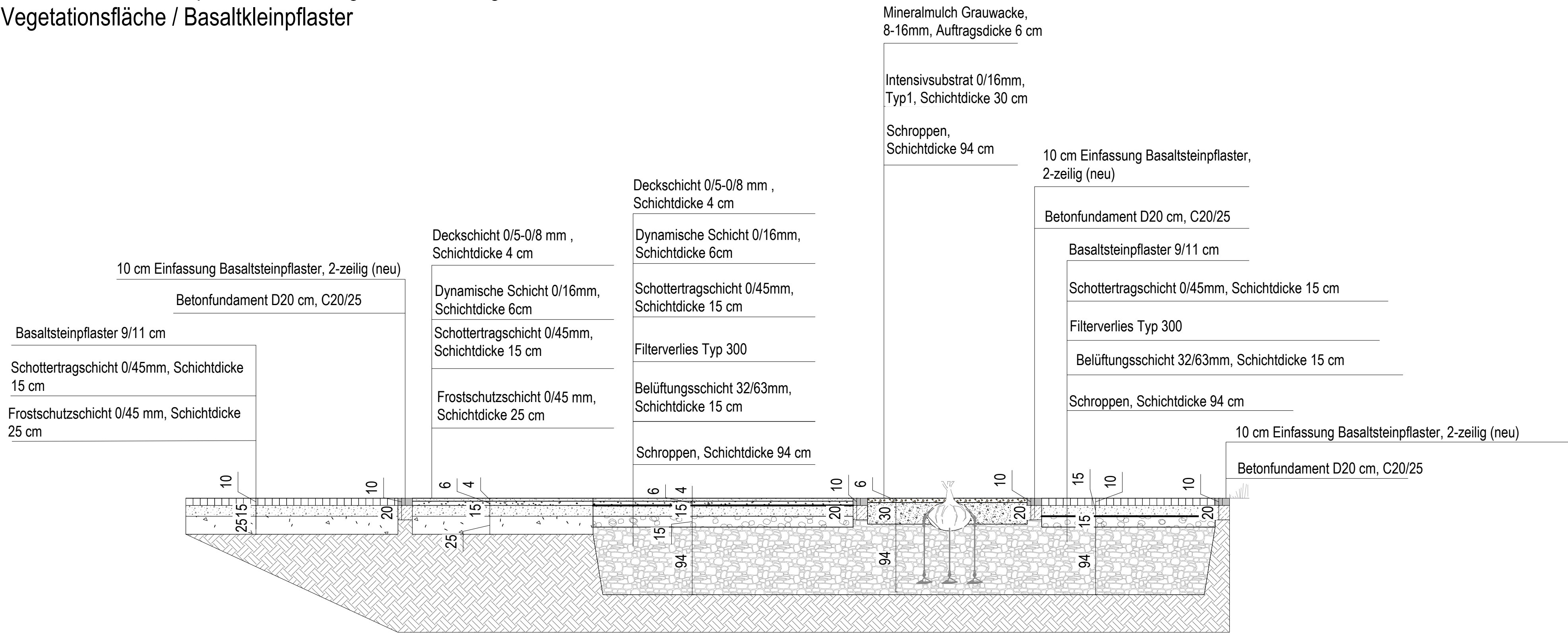
- Ausweitung und Begrünung der Baumbeete zur Stabilisierung der Kirschbäume, Nachpflanzen von Lücken
- Bepflanzung von Beeten mit ganzjährigem Ziereffekt
- Wassergebundene Oberflächen in gering frequentierten Bereichen für eine flexible Nutzung
- Beseitigung von Stolperfallen im Bereich des Kirschbaumbandes
- Neue Bänke und Fahrradständer

Projektzeiten

- 1. Bauabschnitt: Mai/Juni 2026
- Testphase bis Juni 2027
- Umbau der übrigen Abschnitte ab 2028

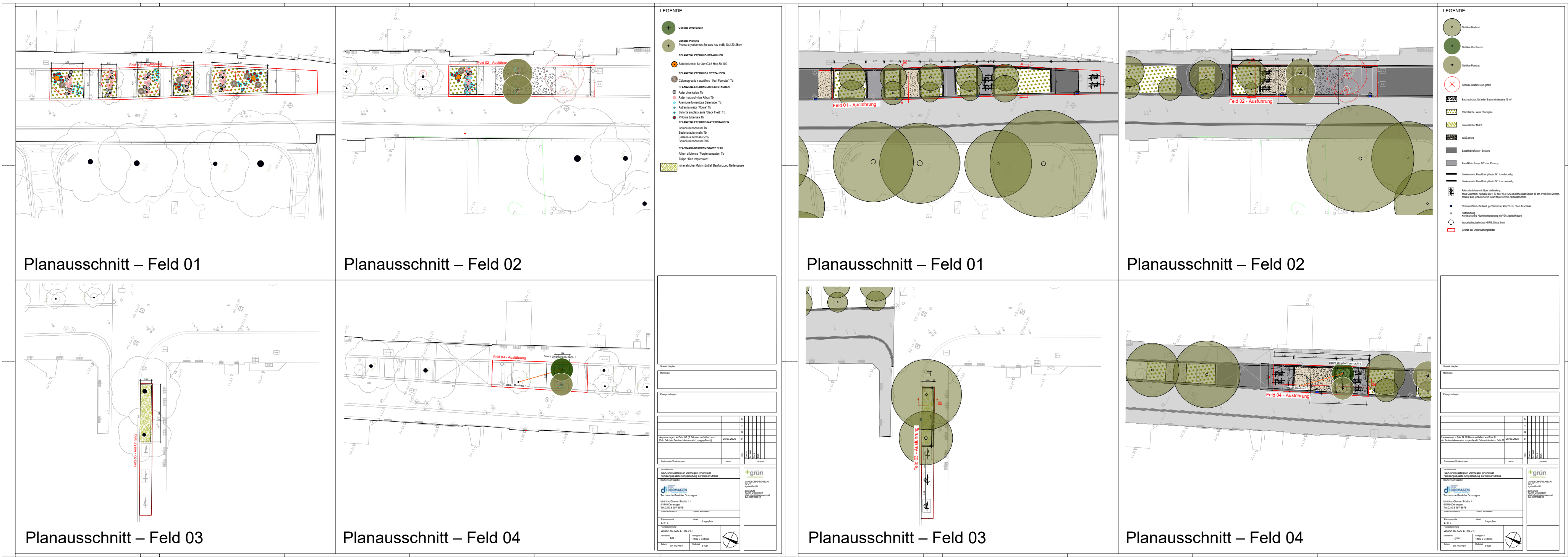
Aufwertung der Kölner Straße

Detail 04- Basaltkleinpflaster / wassergebundene Wegedecke / Vegetationsfläche / Basaltkleinpflaster



Feld 04_ Längsschnitt 04

Detail 05- Mineralmulch



Wettbewerb Erlebnisraum Rheinaue

Ausgangssituation

Zwar liegt Dormagen am Rhein und die Innenstadt nicht weit davon entfernt. Trennende Verkehrsachsen, eine Aufschüttung mit dem Abraum der ehemaligen Zuckerfabrik, ein Klärwerk und unattraktive Wege behindern jedoch massiv Synergien und eine Verbindung der beiden Bereiche. Darüber hinaus weist das Zentrum der Stadt nur wenig Grünflächen auf. Mit dem Projekt Erlebnisraum Rheinaue soll sich dies grundlegend ändern. Dormagen soll wieder näher an den Rhein rücken. Auf der Aufschüttungsfläche sollen attraktive Freizeitnutzungen entstehen, die Rheinwiesen und der Deich besser in die Freiraumstruktur integriert und Zäsuren überwunden werden. Gleichzeitig gilt es Restriktionen wie Natur- und Landschaftsschutz sowie die industrielle und technische Infrastruktur zu berücksichtigen. Eine spannende Aufgabe und darüber hinaus eine gute Chance für eine Neudefinition des Standorts Dormagen. Das Projekt stellt den zweiten Kernbaustein des ISEK dar.



Ziel

- Schaffung eines generationenübergreifenden Natur- und Freizeitangebots
- Anbindung der Innenstadt Dormagens an den Rhein
- Begegnungsraum für Dormagen und Anziehungspunkt für Gäste
- Erhalt und Schutz wichtiger Naturräume
- Für ein optimales Konzept wird ein Wettbewerb durchgeführt

Maßnahme

- Für das Grünflächenkonzept startet 2026 ein freiraumplanerischer Wettbewerb, der europaweit ausgeschrieben wird.
- Im Verfahren: Bürgerbeteiligung und Informationen, insbesondere in der Startphase und am Ende des Verfahrens

Projektzeiten

- Abschluss Wettbewerb: Anfang 2027
- Umsetzung der Maßnahme ab 2028/29



Hof- und Fassadenprogramm für Eigentümer im Zentrum



Gemeinsam unsere Stadt verschönern!

Voraussichtlich im Laufe dieses Jahres wird ein Hof- und Fassadenprogramm aufgelegt. Es baut auf dem Gestaltungsleitfaden für die Innenstadt auf und richtet sich insbesondere an Eigentümer. Liegt Ihre Immobilie im Zentrum, möchten Sie Ihre Fassade erneuern, modernisieren oder optisch aufwerten? Dann profitieren Sie schon bald von finanzieller Unterstützung. Hinzu kommt eine kostenlose fachliche Beratung, die wir Ihnen auf Wunsch zukommen lassen.

Ein ansprechendes Fassadenbild trägt maßgeblich zur Attraktivität unserer Stadt bei. Mit den geplanten Aufwertungsmaßnahmen rund um die Kölner Straße wollen wir gemeinsam für eine gute Zukunft Dormagens arbeiten – machen Sie mit!

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Finanzielle Zuschüsse für Fassadengestaltung und -sanierung, keine Rückzahlung
- Kostenlose fachliche Beratung, zur Modernisierung der Fassade und zu Fragen rund um Ihre Immobilie
- Aufwertung Ihres Gebäudes und der Umgebung
- Wertsteigerung der Immobilie
- Beitrag zu einem positiven Stadtbild
- Verbesserung des Wohn- und Geschäftsumfelds

Bleiben Sie informiert! Das Programm startet im Laufe des Jahres. Kontaktieren Sie uns gerne schon jetzt, um mehr zu erfahren.

Beispiele für mögliche Maßnahmen:

- Neuer Anstrich oder farbliche Neugestaltung der Fassade
- Sanierung und Aufwertung von Fassadenflächen
- Austausch oder gestalterische Anpassung von Fenstern
- Umgestaltung von Schaufenstern und Eingangsbereichen
- Aufwertung von Fassadendetails (z. B. Verkleidungen, Elemente)

Voraussichtliche Laufzeit: bis 2030

Verfügungsfonds

Gemeinsam Ideen für unser Quartier umsetzen!

Im Laufe dieses Jahres wird ein Verfügungsfonds eingerichtet, mit dem kleinere Projekte und Aktionen im Quartier schnell und unbürokratisch unterstützt werden können. Haben Sie eine Idee, die das Umfeld aufwertet oder das Miteinander stärkt? Sind Sie Mitglied in einem Verein und suchen nach einer Finanzierungsmöglichkeit für eine Aktion? Der Verfügungsfonds bietet hierfür finanzielle Unterstützung an. Er lebt vom Engagement vor Ort – bringen Sie Ihre Ideen ein und gestalten Sie aktiv Ihre Nachbarschaft.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Finanzielle Unterstützung für kleinere Projekte und Aktionen
- Stärkung privater Initiativen und von Vereinen
- Unbürokratische Antragstellung
- Stärkung von Nachbarschaft und Gemeinschaft
- Schnelle Umsetzung von Ideen vor Ort
- Beitrag zur positiven Entwicklung des Quartiers

Bleiben Sie informiert!

Der Verfügungsfonds startet im Laufe des Jahres. Kontaktieren Sie uns gerne, um mehr zu erfahren und sich beraten zu lassen.

Beispiele für mögliche Maßnahmen:

- Nachbarschaftsfeste oder Stadtteilaktionen
- Begrünungs- und Verschönerungsprojekte im öffentlichen Raum
- Kunst- und Kulturprojekte im Quartier
- Sitzgelegenheiten oder kleine Aufenthaltsbereiche
- Leuchten und Stelen

Voraussichtliche Laufzeit: bis 2030

